



Infoblatt

Antragstellung in Horizont 2020

1	Wo finde ich Fördermöglichkeiten im Bereich Lebenswissenschaften?	1
2	Aufrufe (<i>Calls for Proposals</i>) und Topics	2
3	Antragsverfahren und Einreichung	3
4	Hilfe für Antragsteller: das Online Manual	4

1 Wo finde ich Fördermöglichkeiten im Bereich Lebenswissenschaften?

Das Rahmenprogramm für Forschung und Innovation, Horizont 2020, bietet Fördermöglichkeiten in vielen Bereichen. Dazu wird alle zwei bis drei Jahre ein **Arbeitsprogramm** (*Main Work Programme*) veröffentlicht, das alle zur Förderung anstehenden Topics enthält. Dieses Arbeitsprogramm ist anhand der Programmteile und -bereiche von Horizont 2020 in thematische Arbeitsprogramme untergliedert.¹

Für den **Bereich Lebenswissenschaften** sind aus dem Programmteil III „Gesellschaftliche Herausforderungen“ die thematischen Arbeitsprogramme aus den Bereichen „Gesundheit, demografischer Wandel und Wohlergehen“ sowie „Ernährungs- und Lebensmittelsicherheit, nachhaltige Land- und Forstwirtschaft, marine, maritime und limnologische Forschung und Biowirtschaft“ besonders relevant. Im Programmteil „Grundlegende und industrielle Technologien“ weist der Bereich „Nanotechnologie, innovative Werkstoffe, fortgeschrittene Fertigung und Verarbeitung, Biotechnologie“ einen Bezug zu den Lebenswissenschaften auf. Sie finden die jeweils aktuellen Dokumente (im PDF-Format) unter dem Stichwort *Reference documents* auf dem Teilnehmerportal (*Participant Portal*) der Europäischen Kommission².

Weitere Möglichkeiten bieten die **themenoffenen Bereiche** des Programmteils „Wissenschaftsexzellenz“: der „Europäische Forschungsrat (ERC)“, „Marie-Sklódowska-Curie-Aktionen“, „*Future and Emerging Technologies* (FET)“ und der Bereich „Forschungsinfrastrukturen“.

¹ Der Aufbau des Rahmenprogramms wird in dem Infoblatt „Horizont 2020 im Überblick“ genauer erläutert.

² https://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/funding/reference_docs.html

Bei der Suche nach Fördermöglichkeiten sollten daher alle in Frage kommenden Programmbereiche durchgesehen werden. Hierfür bieten sich auch die Filter- und Suchfunktionen auf dem **Teilnehmerportal der Europäischen Kommission** an³. Auf dem Teilnehmerportal sind neben den thematischen Arbeitsprogrammen im PDF-Format auch die zur Förderung anstehenden Topics aus allen thematischen Arbeitsprogrammen einzeln aufrufbar. Diese interaktive Darstellung ermöglicht Ihnen eine gezielte Suche nach den für Sie relevanten Förderthemen.

Um den politischen und wissenschaftlichen Kontext einer Ausschreibung zu verstehen, ist es ratsam, auch das **Arbeitsprogramm als Ganzes** anzuschauen. Sowohl im Vorwort des *Main Work Programme*, als auch in der Einleitung des jeweiligen thematischen Arbeitsprogramms, finden sich Hinweise auf die Schwerpunktsetzung für die Förderperiode sowie auf wichtige politische Hintergrundpapiere.

2 Aufrufe (*Calls for Proposals*) und Topics

Die zur Förderung anstehenden Topics in den thematischen Arbeitsprogramme sind in einen oder mehrere Aufrufe zur Einreichung von Projektanträgen (*Calls for Proposals*) aufgeteilt. **Projektanträge zu einem bestimmten Topic können nur eingereicht werden, wenn der zugehörige Aufruf geöffnet ist.**

In der interaktiven Darstellung im Teilnehmerportal der Europäischen Kommission finden Sie die Topics der aktuellen und zukünftigen Aufrufe aus den verschiedenen Programmbereichen und deren Arbeitsprogrammen. Jedes Topic enthält Angaben zu:

- der vorgesehenen Förderform,
- den spezifischen Teilnahmebedingungen,
- dem Einreichungsverfahren (ein- oder zweistufig, s.u.) und der Einreichfrist,
- dem Antragsformular (*Proposal Template*) und
- der Nummer des Topics (*Topic Identifier*).

Bitte lesen Sie diese Angaben (besonders die Antragsformulare) gründlich durch. Sie geben wichtige Informationen über den Aufbau des Antrags und welche Punkte adressiert werden sollen. Wenn klinische Studien durchgeführt werden sollen, muss meist ergänzend zum Vollantrag ein Formblatt mit Details zur geplanten klinischen Studie eingereicht werden⁴.

Die **Nationale Kontaktstelle Lebenswissenschaften informiert auf ihrer Website⁵ und in ihrem Newsletter⁶** über aktuelle Aufrufe und Einreichfristen, wir helfen bei der Identifizierung der passenden Ausschreibung und bei der Erstellung des Antrags.

³ <https://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/index.html>

⁴ siehe Infoblatt „Förderung Klinischer Studien in Horizont 2020“

⁵ <http://www.nks-lebenswissenschaften.de/de/aktuelle-ausschreibungen-horizont-2020.php>

⁶ <http://www.nks-lebenswissenschaften.de/de/newsletter.php>

Ein- und zweistufige Einreichverfahren

In Horizont 2020 gibt es zwei verschiedene Formen der Antragstellung: einstufige und zweistufige Einreichverfahren. Während man beim einstufigen Verfahren direkt den **vollständig ausgearbeiteten Antrag (Vollantrag)** einreicht, wird beim zweistufigen Verfahren zunächst ein **Kurzantrag** vorgelegt. Im Falle einer positiven Begutachtung des Kurzantrags kann (zu einer neuen Frist) ein Vollantrag eingereicht werden. Dieser wird einer weiteren Begutachtung unterzogen. Welches Verfahren Anwendung findet, wird für jedes Topic einzeln festgelegt und mit dem Aufruf veröffentlicht.

Elektronische Einreichung

Die Einreichung des Antrags erfolgt in elektronischer Form über das Teilnehmerportal der Europäischen Kommission. In der Regel reichen Sie einen Antrag im Namen Ihrer Organisation und nicht als Einzelperson ein. Daher müssen Sie sich und Ihre Organisation zunächst registrieren. Ein und dieselbe Organisation sollte sich nicht mehrfach registrieren. Prüfen Sie daher bitte zuerst, ob Ihre Einrichtung bereits registriert ist. Durch die Registrierung erhalten Sie die notwendigen Zugangsdaten, u.a. den Teilnehmercode (*Participant Identification Code, PIC*). Anschließend können Sie die Seite für die Einreichung zu dem gewählten Topic aufrufen. Die Einreichung des Antrags erfolgt durch den Projektkoordinator, dieser schaltet auch alle anderen Projektpartner auf der Projektseite frei, so dass diese ihre Daten ergänzen und gegebenenfalls den Antragsentwurf online bearbeiten können. **Alle Projektpartner und deren Organisationen, müssen registriert sein!**

Im ein- und zweistufigen Einreichverfahren werden unterschiedlich ausführliche Projektbeschreibungen gefordert. Für beide bestehen die Anträge aus mindestens zwei Teilen:

- **Part A:** administrative Angaben zu Projektpartnern, Einrichtungen, Ansprechpartnern etc.,
- **Part B:** detaillierte Darstellung des geplanten Projekts, Arbeitspaketen, Kosten etc.,
- Je nach Call und Topic **weitere obligatorische oder optionale Dokumente**, z.B. ein Formblatt für klinische Studien oder Stellungnahmen zu Genehmigungsverfahren.

Durch das Hochladen (*Upload*) und Absenden (*Submission*) des Antrags wird dieser bei der Kommission eingereicht. Sie können den Antrag jederzeit innerhalb der Frist durch neuere Versionen ersetzen. Daher empfiehlt es sich, frühzeitig eine Version einzureichen, um sich mit dem System vertraut zu machen. Die Kommission hat für die Antragseinreichung eine sehr ausführliche Anleitung erstellt⁷. Planen Sie bei der Einreichung Ihres Antrags mögliche technische Pannen oder Kapazitätsprobleme des Servers mit ein und **reichen Sie den Antrag rechtzeitig ein**, mindestens jedoch ein bis zwei Tage vor Ablauf der Frist.

⁷ http://ec.europa.eu/research/participants/data/support/sep_usermanual.pdf

3 Hilfe für Antragsteller: das *Online Manual*

Zur Unterstützung der Antragstellung stellt die Kommission Informationen in Form eines **Online Manuals** auf dem Teilnehmerportal zur Verfügung⁹. Dort werden alle Aspekte der Antragstellung und Projektdurchführung beschrieben; zum Beispiel:

- Anweisungen für die Gestaltung des Antrags und die elektronische Einreichung,
- Erläuterungen zu den Förderformen,
- Informationen über Evaluationskriterien und Evaluationsverfahren,
- Hinweise zu Ethik- und Genderaspekten,
- Hilfestellungen zum Vertragsabschluss und zur Projektabwicklung.

Bitte beachten Sie, dass die Formulare in einzelnen Aufrufen voneinander abweichen können. Verwenden Sie daher immer die auf dem Teilnehmerportal für das jeweilige Topic hinterlegten Dokumente!

Entscheidend für eine erfolgreiche Antragstellung ist u.a. eine fundierte Beratung, am besten schon im Vorfeld von Ausschreibungen. Hierfür stehen wir – die Nationale Kontaktstelle Lebenswissenschaften – Ihnen gerne zur Verfügung. Nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf!

⁹ http://ec.europa.eu/research/participants/docs/h2020-funding-guide/index_en.htm

Die Nationale Kontaktstelle Lebenswissenschaften (NKS-L) arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Sie wird gemeinsam vom DLR Projektträger (DLR PT) und dem Projektträger Jülich (PtJ) betreut. Sie ist einer der von der Bundesregierung autorisierten Ansprechpartner der Europäischen Kommission in Deutschland für Horizont 2020, das Rahmenprogramm für Forschung und Innovation der Europäischen Union. Ihre Zuständigkeit umfasst die Programmteile „Gesundheit, demografischer Wandel, Wohlergehen“ (NKS Gesundheit, betreut durch DLR PT) und „Ernährungs- und Lebensmittelsicherheit, nachhaltige Land- und Forstwirtschaft, marine, maritime und limnologische Forschung und Biowirtschaft“ sowie die Schlüsseltechnologie „Biotechnologie“ (NKS Bioökonomie, betreut durch PtJ) im Rahmenprogramm für Forschung und Innovation der Europäischen Union, Horizont 2020. Sie berät zu Fördermöglichkeiten und unterstützt bei der Antragstellung.

Impressum

Die Infoblätter werden herausgegeben durch:
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.
DLR Projektträger
Nationale Kontaktstelle Lebenswissenschaften

Anschrift:
Heinrich-Konen-Straße 1
53227 Bonn
Tel.: 0228 3821-1697
E-Mail: nks-lebenswissenschaften@dlr.de
www.nks-lebenswissenschaften.de

**Verantwortliche nach § 55, Abs. 2,
Rundfunkstaatsvertrag: Dr. Sabine Steiner-Lange**

Quellennachweis
Bild S.1: Thinkstock

BEAUFTRAGT VOM



**Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**

Stand: Januar 2018